Funktionelle Textilien für den Beruf und Freizeit

Autor(en): **Eschler, Peter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **111 (2004)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-678351

Nutzungsbedingungen

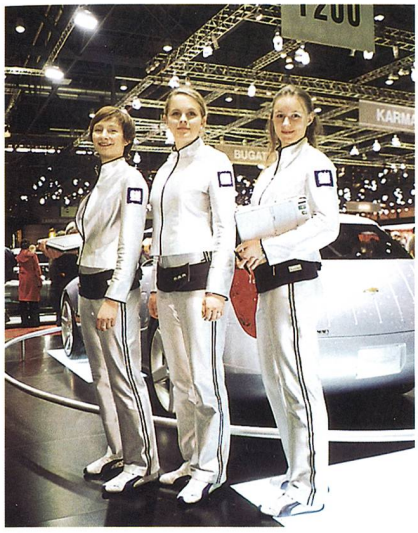
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Die leuchtende Bekleidung à la General Motors

ckungen oder in Sport- und Freizeit-Outfits. Wir sind in der Lage, sowohl textile Flächen als auch Bänder sowie einzelne Fasern zum Leuchten zu bringen.»

Mikro-Leuchtdiode und Lichtleitfaser

Laut ITP GmbH ist beim patentierten Verfahren der Einzelfaser eine Mikro-Leuchtdiode (LED) mit einem Durchmesser von nur 0,3 mm an die Lichtleitfaser direkt angebunden und versorgt sie auf eine Distanz von bis zu 3 Metern mit Licht. Mit dieser Technologie ausgestattete Fasern können für Stickprozesse, Ornamentgestaltung und Besätze verwendet werden. Gegenwärtig ist das Firmen-Netzwerk mit Outdoor-Herstellern im Gespräch, um die Integration von aktiv leuchtenden Signal- und Warnbändern vorzubereiten. Auch ein international tätiger Tabakkonzern hat bereits Interesse an selbst leuchtender Bekleidung á la General Motors bekundet.

Bereits im Vorjahr hatte die ITP GmbH im Rahmen einer Werbetour in Karstadt-Kaufhäusern selbst leuchtende Mode für Disco und Night Life vorgestellt. Mit ihren futuristisch anmutenden Kleidungsstücken der Marke «N8-People» sind die Firmen ITP GmbH und richter+partner für den demnächst zu vergebenden Deutschen Design-Preis nominiert worden.

Information

Klaus Richter
ITP GmbH
Tel: *03643 – 20 20 98*
E-Mail: *info@richter-partner-weimar.de*
Internet *www.gitp.org*

Funktionelle Textilien für Beruf und Freizeit

Peter Eschler, Chr. Eschler AG, Bühler, CH

Mit dem Start in das Jahr 2004 präsentiert die Christian Eschler AG in Bühler neben den bisherigen Marktsegmenten, Sport und Freizeit, Lingerie/Wäsche, technische Textilien, mit Workwear einen weiteren eigenständigen Marktbereich mit zwei Angebots-Schwerpunkten: «Proact» und «Corporate Wear». Für den Freizeitbereich steht ausserdem eine neu entwickelte Golfbekleidung zur Verfügung.

Zur Linie «Proact» gehören Stoffe für den Sicherheitsbereich sowie für das Gesundheitswesen. Mit dem Bereich «Corporate Wear» lässt sich das einheitliche Erscheinungsbild von Unternehmen, Behörden, Verbänden etc. verwirklichen. Im Sicherheitsbereich gilt es, die vielfältigen Anforderungen, wie Schwerentflammbarkeit, optische Wahrnehmung, antistatische und antibakterielle Eigenschaften etc., zu erfüllen. Im medizinischen Bereich ist die Forderung nach infektionspräventiven Textilien unbestritten, wie zum Beispiel antimikrobiell ausgerüstete Textilien für OP-Schutz-, Pflegepersonal- und Patienten-Bekleidung. Alles dient der allgemeinen Hygiene, und Ärzte, Pflegepersonal und Patienten schätzen die Barriere-Wirkung gegenüber biologischen Stoffen – aber auch den Tragkomfort. Eschler produziert diesen Ansprüchen gerecht werdende Stoffe für Personalbekleidung und Wärmedecken.

Corporate Wear

Das einheitliche Erscheinungsbild für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Kommunikationsmittel der Unternehmensphilosophie erfährt immer stärkere Gewichtung. Wichtigste Anforderung ist – nebst der Optik – das Wohlgefühl beim Tragen und damit das Abstimmen der funktionellen Materialeigenschaften auf die unterschiedlichsten Arbeits- und Einsatzbereiche, um nicht nur das «Wir-Gefühl», sondern vor allem auch die Arbeitsqualität zu steigern (Abb. 1).

Know-how im Sportbereich

Die Kernkompetenz für seine Proact®-Qualitäten (Protective Activewear) holte sich der Schweizer Maschen-Spezialist aus dem Sportbereich, wo hochfunktionelle Eschler-High-TechTextilien – vor allem im Alpin- und Radsport – seit Jahrzehnten richtungsweisend sind. Proact® basiert auf dem EEC-System (Eschler-Ergonomic-Clothing-System) – einem funktionell aufeinander abgestimmten Bekleidungssystem, das die körpereigene Thermoregulation unterstützt und optimalen Tragkomfort gewährleistet, ergänzt durch berufsspezifische Schutzfunktionen, die international gültige Normen erfüllen (siehe Kasten).

Für mehr Sicherheit

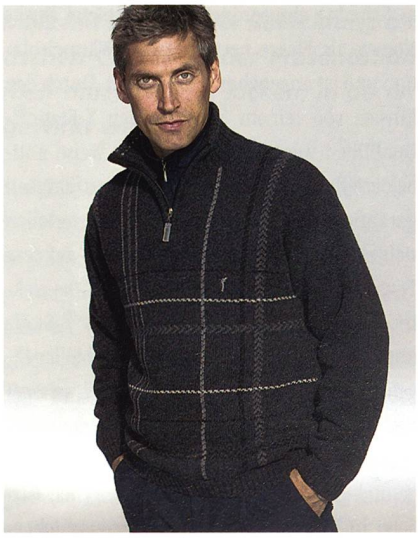
Die zahlreichen Funktionen der Nomex®-Garne sind wie geschaffen für den Workwear-Bereich, so garantieren diese beispielsweise einen hohen Schutz vor Entflammbarkeit und machen Feuerwehrleuten das Eindringen in ein brennendes Objekt erst möglich. Die antistatischen Eigenschaften von Nomex® schützen beim Arbeiten mit hohen elektrischen Spannungen (elektrostatische Entladungsvorgänge, elektromagnetische Felder, Lichtbögen etc.). Im Basis-Angebot der Christian Eschler AG sind die verschiedenen Nomex-Qualitäten enthalten, die unter den funktionellen Eschler-Marken Atmos® (innere Schicht) und Husky® (mittlere Schicht) eingeordnet sind. So bietet Husky Nomex als Fleece hervorragende Wärmeisolation und ist angenehm auf der Haut. Durch den Einsatz von reinem Silber in den X-Static®-Qualitäten werden auf natürliche Weise antibakterielle Funktion und hohe Leitfähigkeit garantiert. Dank dieser Leitfähigkeit verteilen sich elektrische Reibungsaufladungen auf dem Textil und ferner wird eine unangenehme elektrische Aufladung vermieden. X-Static®-Stoffe unterdrücken zudem dank antimikrobieller Eigenschaften den unangenehmen Schweissgeruch. Die im Strassenbau und im Verkehrswesen besser wahrnehmbaren Leuchtfarben orange und gelb können in der firmeneigenen Färberei in Bühler auf alle Bekleidungsschichten angewandt werden. Somit lässt sich das EEC-

Corporate Wear: Air Zermatt

System auch in diesen Arbeitsbereichen lückenlos anwenden, und das Personal kann je nach Witterungsverhältnissen und Temperatur die ideale Bekleidungs-Schicht ohne optische Sicherheitseinbusse wählen.

Stoffe für das Gesundheitswesen

Auch für den medizinischen Bereich bietet das Unternehmen ganz spezielle Qualitäten an. So besticht der Husky® Peach durch seine samtweichen Eigenschaften und empfiehlt sich dank idealer Funktion z.B. für Chirurgen als unter dem OP-Mantel zu tragendes Bekleidungsmaterial. Die spezielle Ausrüstung mit 3xDry® garantiert einen schnellen Feuchtigkeitstransport von innen nach aussen. Das hoch atmungsaktive Material weist zusätzlich reduzierte Schmutzempfindlichkeit auf und trocknet deutlich schneller (auch nach dem Waschen) als vergleichbare Materialien. Dies verhindert aufgrund des trockenen Körpers das Frösteln nach aktiven Phasen und schafft ein ideales Komfortgefühl, denn der Schweiss setzt sich nicht in der Kleidung fest. Für hohen Tragkomfort beim Pflegepersonal sorgt die Atmos Piqué-Qualität aus Bioactive®-Garn dank antimikrobieller Eigenschaften. Wärmedecken aus Husky Velour-X-Static geben Patienten durch das hervorragende Wärmerückhaltevermögen – unterstützt durch die Silberfaser – das ideale Wärmegefühl, ergänzt durch die antimikrobiellen, antistatischen und therapeutischen Eigenschaften der X-Static®-Faser. Durch die zukunftsweisende Generation der Eschler-Maschenstoffe eröffnen sich auch dem Gesundheitswesen ganz neue Perspektiven.



Höchster Tragekomfort

Funktions-Textilien für die Golfbekleidung

Der Golfsport boomt. Trotzdem blieb von dieser Zielgruppe funktionelle Golfbekleidung weitgehend unentdeckt. Im Outdoorbereich und anderen Sportarten wurde längst das körperliche Wohlgefühl und die damit verbundene Leistungssteigerung – allen Witterungsbedingungen zum Trotz – durch «Umsteigen» auf funktionsgerechte Sportbekleidung wahrgenommen. Hier muss der Golfer wohl noch stärker sensibilisiert werden. Die Christian Eschler AG bietet der Konfektions-Industrie in ihrer Sommerkollektion 2005 mit ihrem EEC-System viel mehr als nur Funktions-Stoffe.

EEC-System – optimal für die menschliche Physiologie

Das EEC stellt auch in diesem Bereich ein funktionell aufeinander abgestimmtes Bekleidungs-System dar und bewirkt dank einer perfekten Unterstützung des Zusammenspiels zwischen Körper, Klima und Kleidung ein optimales körperliches Wohlgefühl. «Erst das funktionelle Zusammenspiel aller Schichten schafft das optimale Mikroklima und damit die Voraussetzung, dass man in dieser Bekleidung Sport oder Hobby leistungsfähig, mit Freude und körperlichem Wohlgefühl ausüben kann. Das gilt auch für den Golfsport (Abb. 2)», meint GL-Mitglied Peter Eschler.

Funktionelle Mehrlagen-Konstruktionen

Funktionelle Atmos® Piqué-Qualitäten (innere Schicht) überzeugen durch angenehmen Griff. Eine Zweilagen-Strickkonstruktion (Innenseite Grobfilament-/Aussenseite Feinfilament-Garn) sorgt für ein kapillares Gefälle, was den Feuchtigkeitstransport von innen nach aussen verbessert. Dank der grossflächigen Verteilung des Schweisses durch die Atmos®-Qualitäten wird bei warmen Temperaturen eine definierte Menge Flüssigkeit auf der Haut garantiert, um die natürliche Thermoregulation zu unterstützen. Atmos® eignet sich hervorragend für Polo-Shirts, die im Sommer als alleinige Schicht getragen werden können, aber auch bei kälteren Temperaturen ideal mit anderen Schichten in einem Mehrlagensystem harmonieren. Leichte Husky®-Qualitäten empfehlen sich als zweite, aber dank angenehmem Touché, auch ideal als erste Schicht. Dafür besonders prädestiniert ist die samtweiche Husky® Peach Maschenware – bedruckt oder unbedruckt. Schwere Husky®- und Thermoknit®-Qualitäten (mittlere Schicht) bieten hervorragende Wärme-Isolation. Husky® ist der geschützte Markenname der Christian Eschler AG für die klassischen, samtweichen, angenehm auf der Haut wirkenden Mikrofaser Fleece, welche ein ausgezeichnetes Wärmerückhaltevermögen, hohen Windschutz, bei optimaler Atmungsaktivität garantieren. Die Thermoknit®-Qualitäten gleichen in der Funktion dem Husky® Fleece, weisen jedoch eine glatte, ungeraute, robuste Aussenseite mit hervorragender Anti-Pilling-Eigenschaft auf, während die angenehm weiche Innenseite für die wirkungsvolle Wärme-Isolation sorgt. Beste Voraussetzungen, damit Golfsport auch an kühleren Tagen dank der richtigen Bekleidung Spass macht. Eine weitere Kollektions-Alternative für die mittlere oder äussere Schicht sind attraktive, modisch inspirierte H2® Laminate mit hydrophiler (wasseraufnehmender) Innen- und hydrophober (wasserabstossender) Aussenseite. Diese Eigenschaften verhindern das Zurückfliessen von Kondenswasser, Nieselregen, Nebelfeuchte und Schnee perlen ab. Die reduzierte Winddurchlässigkeit garantiert selbst bei leichtem «Schmuddelwetter» viel Spass beim Golfen. Bei schlechtem Wetter schützt Isowind® (verschiedene Qualitäten mit einer Membran) wasserdicht, winddicht und doch atmungsaktiv. Golfer können so von der langjährigen Eschler-Erfahrung und dem enormen Know-how bei der Entwicklung und Her-

Abb. 2: Eschler-Funktionstextilien für Golfbekleidung

stellung hochfunktioneller High-Tech-Stoffe für verschiedenste Sportarten nur profitieren und ihr bisheriges «Handicap» verbessern.

Von Proact® erfüllte Schutznormen
SN 195920 – antibakterielle Wirkung
SN 195 921 – antimykotische Wirkung
AS/NZS 4399:1996 – Schutz gegen UV-Strahlung
DIN/EN 471: 1994-08 – Sichtbarkeit
EN 532, EN 533 – Schutz gegen Flammenausbreitung
ISO-Normen/Modified Wyzenbeck Cycles-Scheuerfestigkeit

EEC-System
Innere Schicht: Funktions-Unterwäsche nimmt den Schweiss auf und verteilt diesen grossflächig zur Abkühlung des Körpers. Überschüssige Feuchtigkeit wird vom Körper weg an die Pufferschicht geleitet.
Mittlere Schicht: Diese Schicht kann aus mehreren textilen Lagen bestehen und dient der Isolation (Wärmebekleidung).
Äussere Schicht: Schutz vor Regen, Wind, Sonne, UV-Strahlung, Kälte, Wärme oder mechanischen Einflüssen.
Durch funktionelles Zusammenspiel aller dieser Schichten entsteht dank optimalem Mikroklima ein körperliches Wohlgefühl, das Arbeit, Sport und Freizeit positiv prägt.

Information
Christian Eschler AG
CH-9055 Bühler
Herr Peter Eschler
Tel. *++41 (0)711791 81 81*
Fax *++41(0)71 791 81 80*
E-mail: *peter.eschler@eschler.com*

Redaktionsschluss Heft 4/2004: 14. Juni 2004

Erfolgreich in schwierigem Umfeld durch innovative Produkte

Der international tätige Dekorstoffhersteller création baumann konnte 2003 den konsolidierten Umsatz auf 60,8 Mio. CHF leicht steigern. Dank Senkung der Betriebs- und Personalkosten hat sich die Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr positiv entwickelt. Der Personalabbau konnte durch natürliche Abgänge und interne Restrukturierungen vorgenommen werden. Es wurde in eine neue EDV-Lösung investiert.

Das wirtschaftliche Umfeld war im vergangenen Jahr nach wie vor sehr schwierig. Vom leichten konjunkturellen Aufschwung, ausgehend von den USA und Japan, konnte die Schweizer Textilindustrie nicht profitieren. Sie musste im Gegenteil eine weitere Reduktion der Umsätze wie der Mitarbeiter und leider auch einige Firmenschliessungen verzeichnen.

Leichte Steigerung des Umsatzes

Trotz dieser Entwicklung konnte der traditionsreiche Langenthaler Textilhersteller création baumann 2003 eine leichte Steigerung des konsolidierten Umsatzes auf CHF 60,8 Mio. erzielen (Vorjahr 60,7 Mio. CHF). Dank strengem Kostenmanagement und einem Abbau des Personalbestandes um 12 Vollzeitstellen hat sich die Ertragslage markant verbessert. Der Personalabbau konnte durch natürliche Abgänge und interne Restrukturierungen vorgenommen werden. Unterstützt wurde die verbesserte Ertragslage durch die positive Entwicklung an der Währungsfront, insbesondere des Euros. Investiert wurde vor allem in eine neue EDV-Lösung.

Hohe Designkompetenz

Die vier Produktbereiche haben sich unterschiedlich entwickelt. Dank innovativen Neuentwicklungen konnte der Umsatz in der von hoher Designkompetenz gekennzeichneten Kollektion création baumann (70 % des Umsatzes) gehalten werden. Diese 2002 lancierten und im letzten Jahr mit mehreren Designauszeichnungen prämierten Stoffe haben sich international zu Bestsellern entwickelt und generieren heute schon knapp 13 % des Umsatzes. Systems – die eher technisch orientierte Kollektion von Vorhangsystemen und darauf abgestimmten Stoffkollektionen – konnte den Umsatz steigern. Die Living-Kollektion (hochwertige Dekostoffe) jedoch verzeichnete auch 2003 einen Umsatzrückgang. Zwei neue Kollektionen wurden erfolgreich lanciert und versprechen eine Besserung für 2004. Im Bereich industrielle Dienstleistungen konnte die Garnfärberei eine Steigerung von 3 % erzielen.

Schweiz – der wichtigste Markt

Der Schweizer Markt, mit knapp 30 % Anteil nach wie vor der wichtigste Markt, konnte den Umsatz halten. Die Fokussierung auf weniger Fachhandelspartner bewährt sich nicht nur in der Schweiz sondern auch in Deutschland, dem wichtigsten Exportmarkt. Trotz schwieriger Wirtschaftslage konnte auch hier der Umsatz gehalten werden. Die Eröffnung eines ersten Shop-in-shop im hochwertigen Kaufhaus Karstadt in München sowie einige grosse Objektaufträge (Grandhotel Heiligendamm, Allianz Versicherung Stuttgart, Oper München) haben dazu beigetragen. Durch rigoroses Kostenmanagement konnte die Ertragssituation der deutschen Tochterfirma merklich verbessert werden.

Erfreulich verlief die Entwicklung in Japan, wo, in Landeswährung gerechnet, eine Umsatz-

Piktogramm: Schallschutztextil